Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lädagogilme Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes" und der "Vädag. Monaisschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 8. Juni 1906.

Nr. 23

13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

bh. Rettor Reiser, Erziehungsrat, Bug, Bräsident; die hh. Seminar-Direktoren F. A. Runz, bitztirch, und Jatob Grüninger Rickenbach (Schwyz), herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen)
und herr Clemens Frei zum "Storchen", Einsiedeln.
Ginsendungen sind an letteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an Sh. haasenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und toftet jahrlich Fr. 4.50 mit Bortogulage. Beftellungen bei ben Berlegern: Eberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Einfiebeln.

Bum Rechtschreibe-Unterricht.

(J. W. E., St. G.)

Unsere Muttersprache, die deutsche, ift in Bezug auf ihre schriftliche Darftellung eine der schwierigsten. Undere Sprachen, wie lateinisch und und italienisch, besigen in dieser Beziehung einen Borgug. Es fei g. B. nur an das Großschreiben der Dingwörter erinnert. Wie viel braucht es, bis das Rind dahin gebracht ift, dieselben von andern Wortarten zu untericeiden und groß zu ichreiben!

Man unterscheidet bei jeder Sprache zwei Schreibmeisen, eine bistorische und eine phonetische. Die historische Schreibweise wird ba beobachtet, wo man ein Wort schreibt, wie es früher gesprochen und geschrieben wurde. Nach der historischen Schreibweise muß also Balenfee mit einem "I" und echt mit einem "e" geschrieben werden, weil erfteres Wort von malist, (fremd) tommt und letteres mit dem Wort Die phonetische Schreibmeise "Che" den gleichen Wortstamm befigt. tommt da in Anwendung, wo man ein Wort fo ichreibt, wie es ausgesprochen wird, ohne Rudficht auf feine hiftorische Entwicklung und Bufammenfetung. Rach diefer Methode werden also "felbständig" mit nur